

Der Wohlfühlfaktor im Kindergarten soll bleiben

Anna Fechner wird neue
Leiterin des HEV-Kindergartens.

Von Claudia Pott

Holzwickede. Die erste Übernachtung ohne Eltern ist eine große Hürde für Kinder und ein besonderes Erlebnis, das nicht so schnell in Vergessenheit gerät. Anna Fechner erinnert sich noch gut daran. Als Kind hat sie bei einem Ausflug mit dem HEV-Kindergarten das erste Mal in einer Jugendherberge übernachtet. Ab Freitag wird Fechner andere Hürden mit dem Kindergarten „Holzwickeder Elternselbsthilfe Vorschulerziehung“ nehmen – allerdings nicht mehr als Kind, sondern als Leiterin.

Nach über 30 Jahren als Leiterin verabschiedet sich Annette Willutzki in den Ruhestand. Anna Fechner tritt ihre Nachfolge offiziell am 1. März an. Während auf sie neue Aufgaben warten, soll sich für den Kindergarten nicht viel ändern. „Der Kindergarten ist gut, wie er ist. Und so soll es auch bleiben“, sagt Fechner. Schon als Kind habe sie sich immer wohlfühlt und das sollen Kinder und Eltern auch unter ihrer Leitung. In ihrer neuen Position wird Fechner keine eigene Gruppe mehr betreuen, aber noch aushelfen.

Fechner wird hauptsächlich Büroarbeiten übernehmen, sich um Anmeldungen und die Zusammenarbeit mit den Eltern kümmern. Auch die Räumlichkeiten mit Haus und Hof liegen in ihrem Aufgabenbereich: „Wir haben keinen Hausmeister oder eine

Putzfrau.“ Im HEV-Kindergarten packen alle mit an. Ein Elternverein hat sich vor über 30 Jahren für den Bau des Kindergartens eingesetzt, einen Träger gibt es nicht – und somit auch keine starren Vorgaben. Eltern, Verein und Team stimmen über alles ab und übernehmen Verantwortung – so müssen Eltern beispielsweise Pflichtstunden absolvieren.

Die Regeln des HEV-Kindergartens kennt Anna Fechner gut. Seit acht Jahren arbeitet die 31-Jährige in der Einrichtung.

Angefangen mit einem einjährigen Praktikum nach dem Abitur hat sie dort ihre Ausbildung absolviert. Es folgte ein berufsbegleitendes Elementarpädagogik-Studium in Bochum. Während des Studiums arbeitete Fechner weiter in Holzwickede. Dass sie die Leitung übernehmen wird, habe sich so „eingeschlichen“, sagt Fechner. Auch ihre Qualifikation sei ein Grund dafür. Es werde immer angestrebt, dass die Leiter eines Kindergartens studiert haben. „Das ist aber utopisch“, sagt sie mit Blick auf den Kräftemangel in Kitas.

Mit Annette Willutzki hat sich auch Almuth Schneider am Freitag mit einer großen Feier vom HEV-Kindergarten verabschiedet. Schneider war 31 Jahre Vorsitzende des Vereins. Wer ihre Nachfolge antritt, wird sich nächsten Monat im Rahmen der Vorstandssitzung entscheiden.



Anna Fechner leitet ab März den HEV-Kindergarten. Kinder wie Lale und Emilia (v.l.) kennen sie schon gut. Fechner arbeitet seit acht Jahren als Erzieherin in der Einrichtung.